

Reise- Koffer, Coupékoffer, Blusen, Taschen, Rucksäcke.

Grösste Auswahl!
Unerreicht billige Preise!
 Sämtliche Reiseartikel sind beste Sattlerarbeit und zeichnen sich durch grösste Haltbarkeit aus.

Hermann Röschel,
40 Leipzigerstr. 40.
 Rabatt-Jgar. Voran.



Luise, Prinzessin von Orléans. Don Carlos, Prinz von Bourbon-Sizilien. Zur bevorstehenden Wiederverheiratung des Infanten Don Carlos.

Der Schwager von König Alfonso, der Infant Karl von Spanien, ist im Begriffe, eine zweite Ehe einzugehen, nachdem seine erste durch den Tod seiner Gemahlin, der Infantin Maria de las Mercedes, der ältesten Schwester des Königs Alfonso, im Jahre 1904 gelöst wurde. Als sich der Prinz mit der Infantin, die als nächste spanische Kronerbinde den Titel einer Prinzessin von Asturien führte, im Jahre 1901 vermählte, wurde er als Infant von Spanien naturalisiert. Ursprünglich war er ein

Prinz von Bourbon-Sizilien und 1870 als zweiter Sohn des Grafen Alfonso von Galliera in Orles bei Vogen geboren. Aus erster Ehe stammen zwei Kinder, Prinz Alfonso und die Infantin Theresia. Die jüngste Gemahlin des Infanten Prinzessin Julie von Orléans wurde 1882 geboren als Tochter des verstorbenen Grafen von Paris. Sie ist eine Schwester des Herzogs von Orléans sowie der Königin Amalie von Portugal und der Herzogin Felene von Neapel.

in Berlin, die Verlobungs-Debatte in Silber die Herren von Martinus in Berlin und H. F. Andemann in England.

Die Organisation der deutschen Hochschullehrer. Eine Anzahl hervorragender Universitätsprofessoren Deutschlands, Österreichs und der Schweiz haben sich als vorbereitendes Komitee konstituiert, um eine Organisation der deutschen Hochschullehrer zustande zu bringen. Sie haben eine Einladung an alle Hochschullehrer geschickt, in der diese aufgefordert werden, sich der Organisation anzuschließen. Das vorbereitende Komitee für den ersten deutschen Hochschulertag besteht aus: Professor Weyers-Wilde, Rektor der Universität Wien, Professor Otto Brandenburg-Währden, Dr. L. W. Hartmann-Wien, Professor Viktor Lang-Wien, Professor Werner Combari-Berlin, Professor Weitzel-Wien, Professor Eberhard Heger-Strasbourg. Die Tagungsordnung wird folgende sein: Veranstaltungsorte (Professor Knaus-Währden), Organisationsausschuss für den deutschen Hochschulertag; die Frage des akademischen Jahres (Referenten: Professor Franz Ullrich-Wien, Professor Carl Jochenegger-Wien und Professor Ferdinand Schmid-Zürich). Näher sind 900 Anmerkungen erfolgt.

49. Verammlung Deutscher Philologen und Schulmänner in Basel. Auf den Empfangstag (23. September) sollen vier Arbeitstage (24.-27. September) folgen. Der letzte Tag der Woche ist für eine Rundfahrt auf dem Rheinabflusstrecke bestimmt. Es sind drei aufgenommene Sitzungen vorgesehen. Die übrige Arbeitszeit steht für die Sitzungen der zehn Sectionen zur Verfügung. Ein zentraler Beratungsgegenstand ist das Verhältnis von Unterricht und Schule, insbesondere die Ausbildung der Lehrkräfte. Als Vertreter von Wissenschaft und Naturwissenschaften wird dabei Professor Klein (Württemberg) sprechen, während die Altertumswissenschaft durch Professor Henkeland (Preussen), die neueren Sprachen durch Professor Brandt (Berlin), Westische und Religion durch Professor Ad. Harnack (Berlin) vertreten werden. Die archaische Section wird wichtige Ausgrabungsberichte entgegennehmen und sich besonders mit der neuesten Grabung beschäftigen, die in der Gegend mit vier Bestattungen im Jahre 1906 an der Station von Wilmshausen (Schwaben) gemacht. Am 28. September wird die Zusammenkunft der historischen-epigraphischen Section einen Ausflug nach Wilmshausen (Schwaben) machen. Am ganzen sind für allgemeine und Sections-Sitzungen 85 Sitzungen angesetzt. Das Verammlungsprogramm, das weitere Angaben darüber bringt, ist bei Herrmann Röschel (Leipzig, Leipzigerstrasse 25) oder bei Dr. G. Richter (Basel, Poststrasse 22) zu beschreiben.

Literatur.

Die Herbst-Blattschonung. Von Hermann Röschel. Von Dr. G. Wächter, Hofrat, Dessau. Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei G. Dinnhaupt, 1907. Preis elegant broschiert 3 M.). Wiedergabe Wächter hat in der Einleitung zu der vorliegenden Neuausgabe den wissenschaftlichen Nachweis erbracht, dass nicht Wächter, sondern die Herbst-Blattschonung des Jahres 1451 den Plan zu diesem wichtigen Werk erdacht, in die Zeit angesetzt haben. Was einst der Stadt zu Nutzen und zu Schaden gekommen ist, das sollte aufgeklärt werden, damit, wie die Vorrede es ausdrückt, sich für die Zukunft jeder eine Lehre daraus nehmen könne, der mit solchen Dingen im Rat sich zu beschäftigen habe. Das Werk ist also eine Art Compendium pflanzlicher Pathologie, bezieht auf hervoragenden Beobachtungen der Stadtschreiberei zu Wuppertal im Jahre 1451, in dem Buch des Rates Ernst bezeugt werden. — Inzwischen dieser tendenziöse Charakter der Chronik tritt im einzelnen doch nicht so stark zutage, das er den Reich der Darstellung abjuschwächen vermöchte. Was lebendig bleibt das harte Folie des Geistes, der unter verhältnissmässigem Raue und dieser Chronik empore. Wie jeden es in seinen Ringen und Kämpfen, in seinen Besessenen und jenen Handstreichereinnahmen vor unferen Augen. Beratungen der Bürgerzeit über das gemeine Wohl, diplomatische Verhandlungen mit Fürsten und fremden Städten, Waffengefahr, Forder und Streit Ringen in unser Öze so lebendig, als wogten wir den Verlagen als Jagen bei. Wie jeden den Gang des ersten Jahres, in die Stadt Wuppertal mit durch, sehen, wie die Quägen ihre Burg zu Hundstheil verlieren und besetzt werden. Jeder dieser auf das Konflikt zu Konflikt, um wie mit ihm der Schritt zu bewohnen und vor dem Kaiser Eignung liegen. Mit Entzünden laudern wir der nach-dringenden Erklärung von „Heinrichsberg“, den die Städte allgäuherg und Galtz gegen den päpstlichen Legation von Wuppertal unternehmen und der in der erfolglosen Belagerung von Wuppertal gipfelt. Und wenn man die Chronik gelesen hat, so kann man diesem Geistes Wärgertum trotz aller jener menschlichen Schwächen und Fehler doch hohe Bewunderung nicht verlagern: diese Männer und Handwerker wussten sich

Kunst, Wissenschaft und Literatur

Kunst.

Ein Preisauschreiben für reichsdeutsche Münzen und Reichsmarken erlässt der „Dürerbund“ im „Kunstwart“. Er stellt für Preise 3500 Mark zur Verfügung und behält sich vor, bei besonders tüchtigem Anfall des Wettbewerbes auf Antrag der Preisrichter die Summe noch zu erhöhen. Das Format der Reichsmarken am besten dem der jetzigen deutschen Reichsmarken gleichen. Die Entwürfe hierzu sind einzureichen entweder als lineare Zeichnungen oder als ausgeführte Linienzeichnungen, wozüglich in hübscher linearer Verzierung und unter Beigabe einer Photographie in Originalgrösse der Marken. Für die Münzen werden plattliche Entwürfe gemässlich (Vorder- und Rückseite) nicht über 10 Zentimeter Durchmesser und wozüglich unter Beigabe von Photographien in der Grösse der Originale. Das Preisrichteramt wird von vier bis fünf Vertretern der Künstlerchaft, vier Vertretern der Kunstwissenschaft und zwei Vertretern des Dürerbundes ausgeteilt werden. Die Künstlerchaft sollen vertreten die Herren: Geheimrat Hof. Robert Dies, Dresden, Hof. Dr. Max Singer, Leipzig, Hof. Bruno Paul, Berlin, Hof. Schulze-Naumburg, Saalee und Hof. Georg Meise, Berlin. Die Vertretung der Kunstwissenschaft haben übernommen: Direktor Hof. Dr. Jensen, Berlin, Direktor Hof. Dr. Lehn, Berlin, Direktor Hof. Dr. Schmidt, Gumburg, Direktor Hof. Dr. Seliger, Leipzig. Der Dürerbund vertreten im Preisgericht: Ferdinand Werners und Hof. Dr. Paul Schumann. Die Entwürfe sind bis zum 1. November einzureichen an den Sachlichen Kunstverein, Dresden-U., Brüglische Terrasse, mit der Be-

zeichnung „Zum Wettbewerbe des Dürerbundes“. Die Entwürfe bleiben Eigentum der Künstler.

Wissenschaft.

Personalien. Der a. o. Prof. für technische Physik und landwirtschaftliche Maschinenkunde an der Universität Göttingen Dr. phil. Ludwig Brandt ist zum ord. Prof. beaufschlagt ernannt worden. — Als Privatdozent für das Fach der Geschichtslehre und Gymnasiale habilitierte sich in der Preussische medizinischen Fakultät Dr. med. Walter Harms in Göttingen. — Hof. Dr. Paul Volters, Ordinarius der Psychologie an der Universität Würzburg, hat den Ruf nach Göttingen an Stelle Willheims abgelehnt. — Hof. Dr. Waz Nagelsch in Königsberg wird einem Hufe an die Universität Göttingen am 1. Oktober folgen. — Der Privatdozent für Kinderheilkunde an der Universität Göttingen Dr. med. Rudolf Brandt von Braunschweig wurde zum leitenden Arzt des Göttinger Kinderhospital in München berufen. Als Nachfolger Willemsfelds in Göttingen ist der ord. Prof. an der Universität Prag Dr. Otto von Franque als Ordinarius der Gynäkologie berufen worden. Hof. Dr. von Döderer angenommen. Nachfolger des Hof. Hofrat Hof. Dr. Gumbelinger wird der ord. Prof. an der Bergakademie Clausthal, Dr. Dorn, zum 1. Oktober. Die Verleihung der Akademie. Die Akademie der Wissenschaften hielt, wie alljährlich, eine öffentliche Sitzung zum Andenken an ihren Begründer Leibniz ab. Die Sitzung beschäftigte sich nicht mit wissenschaftlichen Problemen, sie war mehr angelehnt an historische Feststellungen und Verehrungen gedenkte. Zum erstenmal hat die Verleihung der Leibniz-Medaille für Verdienste um die Wissenschaften statt, wozu der Kaiser im vorigen Jahre die Akademie berufen hat. Es erhielten die Leibniz-Medaille in Gold Herr Geheimter Kommerzienrat James Simon

In meinem seit Jahren anerkannt billigen Saison-

Ausverkauf

kommt, solange Vorrat, zum Verkauf:

Damen-Konfektion
Wasch-Kleiderstoffe

1 Posten Kinder-Kleider grosse Auswahl	45 Pfg.
jetzt Stück	
1 Posten Wasch-Blusen	75 Pfg.
jetzt Stück	
1 Posten Kostüm-Röcke fussfrei u. lang	1 60
jetzt Stück	
1 Posten Zephyr grosse Muster-Auswahl	12 Pfg.
jetzt Meter	
1 Posten Musseline hell und dunkel	22 Pfg.
jetzt Meter	
1 Posten weisse Waschestoffe	25 Pfg.
jetzt Meter	

1 Posten schwarze Jacketts nur neue Façons	1 50
jetzt Stück	
1 Posten Staubmäntel in allen Grössen u. Weiten	2 90
jetzt Stück	
1 Posten Spitzen-Fichus u. Stolas	3 50
jetzt Stück	
1 Posten Organdy entzückende Dessins	30 Pfg.
jetzt Meter	
1 Posten Batiste nur neueste Muster	43 Pfg.
jetzt Meter	
1 Posten Musseline (reine Wolle) helle u. dunkle Dessins	45 Pfg.
jetzt Meter	

1 Posten Bolero-Kostüme neueste Façons, aus aparten Stoffen	5 00
jetzt Stück	
1 Posten Liftboy-Kostüme entzückende Neuheiten	9 50
jetzt Stück	
1 Posten Frauen-Kragen auch für stärkere Figuren, reizend garniert	7 50
jetzt Stück	
1 Posten Grenadine u. Voile reine Wolle, schwarz und farbig	50 Pfg.
jetzt Meter	
1 Posten Hauskleiderstoffe Noppé doppeltbreit	65 Pfg.
jetzt Meter	
1 Posten Kleider-Alpacca doppeltbreit	98 Pfg.
jetzt Meter	

Auffallend billig	Halbfertige Roben	Wert bis M. 7.50 jetzt 3 00	Wert bis M. 12 jetzt 6 50	Wert bis M. 16 jetzt 8	Wert bis M. 25 jetzt 12 50	Wert bis M. 35 jetzt 18
--------------------------	--------------------------	------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

M. Schneider, Halle, Leipzigerstrasse 94. Auf sämtliche Ausverkaufspreise gewährt 5 Prozent Rabatt.

